

NEWSLETTER DER PARTNERSTÄDTE DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

AUGUST / SEPTEMBER 2020

Liebe Leser*innen des Newsletters der Partnerstädte Hannovers,

mit diesem Newsletter senden wir Ihnen wieder viele interessante Neuigkeiten rund um unsere sieben Partnerstädte zu. Dazu enthält der Newsletter Veranstaltungstermine für die Monate August und September 2020 im Überblick. Wir freuen uns über den internationalen Austausch mit Gästen, Künstler*innen und Kulturschaffenden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hannover.de/staedtepartnerschaften-lhh und auf www.facebook.com/twincitieshannover.

Herzlich,
Ihr Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover



RÜCKBLICK

Hiroshima

Flaggentag der Mayors for Peace

8. Juli 2020, Neues Rathaus Hannover

Jedes Jahr am 8. Juli weht vor dem Neuen Rathaus die Flagge des weltweiten Bündnisses Mayors for Peace. Sie symbolisiert den Einsatz des Netzwerkes für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen. Mit der Aktion setzen sich die Bürgermeister*innen für den Frieden in diesem Jahr für die Verlängerung des New-Start-Vertrages ein. Die Feier in der großen Halle des Neuen Rathauses bildete den Auftakt der Veranstaltungsreihe „Frieden 2020+“ der Landeshauptstadt Hannover zum 75-jährigen Jahrestag des Abwurfs der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki. Vertreter*innen des Rates, des Hiroshima-Bündnisses, der Deutsch-Japanischen Gesellschaft, des Deutsch-Japanischen Freundschaftskreises, des Friedensbüros Hannover und weitere Akteur*innen der Stadtgesellschaft nahmen an der Veranstaltung teil.



©LHH

Fête de la Musique - Band Mash up goes digital

21. Juni 2020

Band mash up goes digital! Da die Reisemöglichkeiten durch die Corona-Pandemie in diesem Jahr begrenzt waren, wurde aus dem sonst üblichen persönlichen Zusammentreffen junger Musiker*innen aus mehreren Partnerstädten und UNESCO Cities of Music ein digitales Projekt. Die Bands Eleanor Gray aus Poznań, Johnny and Rose aus Rouen, Missy aus Auckland und Michal Alday aus Liverpool sowie 5 Minuten Liebe aus Hannover haben mit Hilfe einer online Plattform und unter der Anleitung des Hannoveraner Bandcoach Roland Loy einen gemeinsamen Song kreiert und im Musikzentrum ist dazu ein Video entstanden. Das Band Mash up Video ist [hier](#) zu sehen.



Leipzig

Fête de la Musique in unserer Partnerstadt Leipzig

21. Juni 2020

Nach dem Motto: "Musik mal anders/ La musique autrement" wurde die Fête de la Musique in Leipzig von einem Zusammenschluss aus Kulturprofis, engagierten Vereinen und Institutionen organisiert und koordiniert. Möglich machten es zahlreiche Veranstaltungsorte in Leipzig, die sich bereit erklärten, kostenlose Konzerte zu veranstalten, und natürlich die Musiker*innen, sowohl Profis wie auch Laien, die an jenem Tag ohne Gage auftraten. Auch die deutsch-französische Band Passepartout aus Hannover konnte dabei mitwirken. Das Konzert wurde live aus dem WERK2 gestreamt.



Poznań

Hannover plant Austausch mit LSBTI Community in Poznań

Mai 2020

Anfang 2019 startete Polens rechtskonservative Wochenzeitung Gazeta Polska die Kampagne für sogenannte „LSBTI-freie Zonen“. Der Lesben und Schwulen Verband in Deutschland LSVD e.V. bat daraufhin Bürgermeister*innen deutscher Partnerkommunen mit einem Schreiben LSBTI-feindliche Resolutionen und Beschlüsse in ihren polnischen Partnerstädten anzusprechen, zu kritisieren und ggf. auch die Art der Zusammenarbeit zu überdenken. Die Landeshauptstadt Hannover reagierte auf das Schreiben und solidarisierte sich mit der LSBTI Community gegen Diskriminierung und Ausgrenzung. Hannovers Partnerstadt Poznań setzt sich zudem aktiv für die Rechte von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans* und inter* Menschen (LSBTI) ein, so ist Bürgermeister Jacek Jaśkowiak beispielsweise seit 2018 Schirmherr der Poznań Pride Week. Für das Jahr 2021 sind deshalb auch Begegnungsreisen von LSBTI-Vereinen aus Poznań und Hannover in Planung.



©LSVD

Malawi

Nahrungsmittelspenden und Bau einer solarbetriebenen Pumpe für Makanjira

2019 litten viele Menschen in Malawi durch die Folgen des Zyklon IDAI. Makanjira und Blantyre baten um Hilfe. Viele Menschen aus Hannover spendeten an den Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover-Blantyre e.V. (FKM). Zur ersten Hilfe gehörte der Kauf von Reis und Mais, die den besonders Bedürftigen und Betroffenen in Makanjira und der Mpilimpili-Schule bereitgestellt wurden. Gemeinsam mit der Schulleitung, der ortsansässigen Frauengruppe und weiteren lokalen Partner*innen entwickelte der FKM im zweiten Schritt ein Projekt, das ca. 2.900 Schüler*innen und ca. 500 Anwohner*innen mit sicherem Trinkwasser durch eine solarbetriebene Pumpe versorgt und nachhaltige Anbaumethoden des organic farming vermittelt. Das Projekt wird durch die niedersächsische Bingo-Umweltstiftung und Spender*innen aus Hannover gefördert.



©FKM

Rouen, Perpignan

Information über Wahlergebnisse in Rouen und Perpignan

Juni 2020

Am 28. Juni 2020 fand in Frankreich die zweite Runde der Kommunalwahlen statt - in rund 36.000 Städten und Gemeinden im ganzen Land wurden Stadträte und Bürgermeister*innen neu gewählt. Nicolas Mayer-Rossignol von der sozialistischen Partei PS wurde in Rouen als Bürgermeister gewählt. Die Stadt Hannover freut sich auf die weitere Zusammenarbeit im Hinblick auf gemeinsame Schwerpunktthemen wie nachhaltige Mobilität, Umweltschutz und Themen des Kulturentwicklungsplans. In Perpignan wurde Louis Aliot, ein bekannter Politiker der Rechtsaußenpartei Rassemblement National, gewählt. Hannover unterstützt weiterhin Projekte der Zivilgesellschaft, wie z.B. den Austausch zwischen dem Festival der Fotografie „Visa pour l’image“ in Perpignan und dem LUMIX-Fotofestival in Hannover. Außerdem sollen künstlerische und zivilgesellschaftliche Kontakte gepflegt werden, die Offenheit, Vielfalt und Toleranz in der Gesellschaft unterstützen.

Bristol

Kommission für offizielle Geschichtsschreibung

10. Juni 2020

„A piece of historical poetry“ – so beschreibt Marvin Rees, der Bürgermeister unserer Partnerstadt Bristol, den historischen Moment der Versenkung der Statue des Sklav*innenhändlers Edward Colston im Bristoler Hafenbecken. Demonstrant*innen hatten die seit Jahrzehnten umstrittene Statue im Rahmen der Black-Lives-Matter Demonstrationen von ihrem Sockel geholt. Mayor Rees hat nun angekündigt, eine Kommission ins Leben zu rufen, die die offizielle Geschichtsschreibung der Stadt – unter anderem mit Blick auf ihre Kolonialgeschichte – hinterfragen und neu vermitteln soll. Das Zitat von Marvin Rees stammt aus dem Times Red Box Podcast und kann [hier](#) nachgehört werden.



©news.bristol.gov.uk

Blantyre

Kooperationsverlängerung Jacaranda Cultural Center

Die Kooperation mit dem Jacaranda Cultural Center (JCC) wird verlängert und setzt in diesem Jahr einen besonderen Fokus auf die Unterstützung des Kulturzentrums während der Pandemie. Als die Krise in Malawi begann, entschied das JCC in der Schulschneiderei Schutzmasken zu nähen. Bis jetzt wurden genug Masken für alle 400 Schulkinder, ihre Betreuer*innen und Bezugspersonen in den Dorfgemeinschaften und die Mitarbeiter*innen des JCC hergestellt. In Planung sind auch Alltagsmasken für Patient*innen und Betreuer*innen in Kliniken Blantyres. Mit den zusätzlichen Mitteln des Kulturbüros kann das JCC weitere Schneider*innen und den Mehraufwand an Material finanzieren.



©Luc Deschamps

AUSBLICK

Hiroshima

Veranstaltungsreihe „Hiroshima – Als die Sonne vom Himmel fiel. 75“

19. Juli – 11. September 2020, Weisse Halle in der EISFABRIK; Galerie für Fotografie in Hannover, Schwarzer Saal in der EISFABRIK, Commedia Futura, Aegidienkirche

Ein Kooperationsprojekt der EISFABRIK mit der GAF (Galerie für Fotografie), dem Verein zur Förderung und Durchführung für Kunstprojekte und der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Hannover Chado-Kai anlässlich des 75. Jahrestages des Atombombenabwurfs auf Hiroshima. Mehr Informationen zum Programm finden Sie auf der Seite der [EISFABRIK](#) und der [Deutsch-Japanischen Gesellschaft](#) sowie am Tresen der GAF. Auf einige Programmpunkte weisen wir in diesem Newsletter gesondert hin.

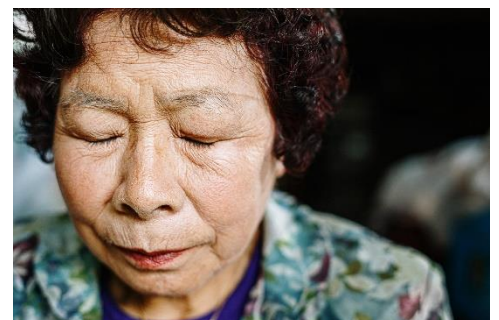


Hiroshima

Ausstellung »Black Rain Hibakusha - Die vergessenen Opfer von Hiroshima« von Thomas Damm

23. Juli - 23. August 2020, Donnerstag bis Sonntag von 12 bis 18 Uhr, Eintritt frei
Galerie für Fotografie in der EISFABRIK, Seilerstraße 15D

Während der unmittelbaren Opfer des Atombombenabwurfs vor 75 Jahren noch immer gedacht wird, sind die Opfer des „Schwarzen Regens“ weitgehend unbeachtet geblieben. Der hannoversche Fotograf Thomas Damm hat zahlreiche Hibakusha besucht, mit ihnen gesprochen und sie fotografiert. Seine dichten und intensiven Portraits sollen den vergessenen Opfern von Hiroshima ein Gesicht geben. Mehr Infos zur Ausstellung [hier](#).



©Thomas Damm

Hiroshima

Hiroshima-Tag 2020

5. und 6. August 2020

Ein Zeichen gegen das Vergessen: Zum Gedenken an den Atombombenabwurf auf Hannovers Partnerstadt Hiroshima im Jahr 1945 lädt das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartner*innen am 5. und 6. August zu verschiedenen Gedenkveranstaltungen ein. Am 6. August 2020 erneuert die Landeshauptstadt Hannover um 8.15h mit dem Anschlagen der Friedensglocke in der Aegidienkirche ihr Versprechen, für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen einzustehen. "No more Hiroshima! No more Nagasaki!" lautet dabei die Überschrift, die das Mayors for Peace-Sekretariat in Hiroshima für weltweite Gedenkfeiern des Netzwerkes zur Erinnerung des 75. Jahrestages des Atombombenabwurfs ausgewählt hat. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Hiroshima

Ausstellung „Humanität in der Bildenden Kunst? Hiroshima 75 Jahre danach...“ von Brand Gruppe 7

19. Juli bis 16. August 2020, Do- Sa 15:00-18:00 Uhr, So 14:00-18:00 Uhr

Japanische und hannoversche Künstler*innen zeigen Arbeiten zum 75. Jahrestag des Abwurfs der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki. An jedem Sonntag wird um 15 Uhr eine Führung durch die Ausstellung angeboten. Veranstalterin ist die Deutsch Japanische-Gesellschaft Hannover Chadokai e.V. und der Verein zur Förderung und Durchführung von Kunstprojekten e.V.



© Kulturbüro LHH

Hiroshima

Online-Vortrag „KIMONO - Stile und Muster“ mit Kaori Matsuo

12. August 2020, um 19:30 (ca. 30 Minuten) per Zoom

Der Deutsch-Japanische Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima-Yukokai e.V. bietet nun Online-Vorträge zur japanischen Kultur an. Den Auftakt macht der Vortrag „KIMONO - Stile und Muster“ per Videoplattform Zoom. Bei dem Vortrag beleuchtet Dozentin Kaori Matsuo die verschiedenen Kimono-Stile und Anlässe. Im Detail geht es um Obi, den Kimono-Gürtel sowie Muster und Jahreszeiten. Anmeldung bis zum 10. August 2020 unter: freundschaftskreis@hannover-hiroshima.de

Japanisch-Sprachkurse per Skype

Weiterhin werden vom Deutsch-Japanischen Freundschaftskreis ab September 2020 Online-Japanisch-Sprachkurse für Fortgeschrittene per Skype angeboten. Ein Sprachkurs umfasst insgesamt 10 Stunden Unterricht (jede Woche 1 Stunde à 60 Minuten) und dauert somit 10 Wochen. Mehr Informationen dazu unter: www.hannover-hiroshima.de

Poznań

Tobias Kunze bei den Poetry Slam-Meisterschaften in Poznań

15. August 2020

Am 15. August ist Poznań Austragungsort des polnischen Poetry Slam-Wettbewerbs. Dabei wird Tobias Kunze die Partnerstadt Hannover vertreten. Ein kurzes Showcase und ein Workshop zum Austausch in Sachen Szene-Know-How sind geplant – und natürlich werden Kontakte geknüpft, um die Poet*innen auch nach Hannover einladen zu können. Tobias Kunze war selbst Initiator der deutschsprachigen Slam-Meisterschaften im Jahr 2017 in Hannover. Nun freut er sich, die polnische Poetry Slam- und Live-Literatur-Szene kennenzulernen. Langfristig soll sich hieraus eine Kooperation mit der hannoverschen Poetry-Landschaft entwickeln.



©Ines schiermann

Bristol

Urban Nature mit Gästen aus Bristol und Poznań

14.-15. August 2020, Ihme Halle Hannover

Das dreitägige Urban Nature Festival für Graffiti-Kunst geht in die dritte Runde. Das Festival bringt die hannoversche Szene mit internationalen Gästen und interessierten Besucher*innen zusammen. Wie im letzten Jahr nehmen wieder Künstler aus Poznań und Bristol teil - dieses Mal allerdings in einer der Corona-Pandemie angepassten Form: The Hass und Miss Hazard aus Bristol und von Noriaki aus Poznań kommen leider nicht persönlich nach Hannover, aber ihre Werke werden hier per Video und auf Plakatwänden präsentiert. Durch das Festival entsteht ein Austausch, der das Netzwerk stärken und zu mehr Verständnis für Graffiti als Kunstform beitragen soll. Mehr Infos unter: <https://www.graffiti-netz-hannover.de/urban-nature/>



©Helge Krückenberg

Leipzig

Kunstaussstellung „Bezüge II“

5. September – 4. Oktober 2020, konnektor-Forum für Künste e.V., Kötnerholzweg 11, 30451 Hannover

Ebenso wie das in 2018 vorausgegangene Projekt „Bezüge I“ knüpft „Bezüge II“ an die Städtepartnerschaft zwischen Hannover und Leipzig an und möchte die Kunstszene beider Städte stärker miteinander bekannt machen und verbinden. Insbesondere der 30. Tag der Deutschen Einheit und das Jahresthema der Galerie konnektor „EINHEITEN“ waren Anlass für die Fortsetzung des Projektes im Jahr 2020. Die Ausstellung ist eine Gruppenausstellung von Künstler*innen aus Leipzig und Hannover und nimmt auch am diesjährigen Zinnober Kunstlauf am 5. und 6. September teil.



©konnektor-forum für Künste e.V.

Blantyre

Spendenaktion: Freundeskreis Malawi e.V. plant Containerverschiffung zur Ausstattung einer Berufsbildenden Schule in Blantyre

Juli 2020

Die Jacaranda-Grund- und Sekundarschule (JS) ist eine privat geführte Schule für Waisenkinder in Blantyre und die Partnerschule des Freundeskreises Malawi e.V. und der IGS-List-Hannover. Die JS baut derzeit als weiterführendes Angebot eine Berufsbildende Schule auf, die in den Bereichen Catering, Friseur & Kosmetik, Informationstechnologie (IT), Malerei & Dekoration, Medien, Schneiderei und Tischlerei ausbilden wird. Zur Unterstützung der neuen Berufsschule plant der Freundeskreis Malawi e.V. die Verschiffung eines Containers und bittet dazu um Sachspenden. Eine Bedarfsliste mit benötigten Ausstattungsgegenständen, Werkzeugen und Materialien liegt dem Verein Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover-Blantyre e.V. vor. Weitere Informationen dazu sind bei Frau Silvia Hesse telefonisch unter 01 72 -5 44 79 53 oder per E-Mail zu erfragen: silvia.hesse@freundeskreis-malawi.de



©Ralf Waselowsky

Hiroshima

Online-Lesung von Hazuki Fukuda „Danke Leben – Danke Tod“

24. September 2020, 19.00 Uhr

Gerade in der jetzigen Zeit der Pandemie rückt das Thema „Leben und Tod“ stärker in den Mittelpunkt. Auch Hazuki Fukuda setzt sich in ihrem Buch „Danke Leben, Danke Tod“ damit auseinander. Es geht es um die Teenagerin Maya, die nicht weiß, wie sie mit ihrem eigenen Leben und dem Tod umgehen solle. So geht sie wegen ihrer Trauer darüber selbst ihrer Oma aus dem Weg, die im Altenheim immer schwächer wird. Der plötzliche Tod des Vaters ihrer Freundin Jessi wühlt sie auf. Doch durch den Tod des Vaters beginnt Jessi ihr eigenes Leben zu schätzen und hört mehr auf ihr Herz. Maya beginnt zu hinterfragen, ob der Tod wirklich etwas Schlechtes sei. Allmählich heilt Maya ihre Beziehung zum Tod, bis sie lernt, ihn und das Leben aus einem hoffnungsvollen Blickwinkel zu sehen. Online-Veranstaltung der VHS Hannover und der DJG Hannover. Kosten: 4,-€, Anmeldung unter www.vhs-hannover.de



©Hazuki Fukuda

IMPRESSUM

Der Oberbürgermeister

Fachbereich Kultur

Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover

Landschaftstraße 7, 30159 Hannover

Leitung: Dr. Benedikt Poensgen

Redaktion: Janika Millan, Bianca Thomas, Kathrin Kaup

Informationen über aktuelle Projekte der Städtepartnerschaften finden Sie auf unserer Website: www.hannover.de/staedtepartnerschaften-lhh und unter <https://www.facebook.com/twincitieshannover>